

Erscheint täglich

mit Ausnahme der Tage nach den
Sonn- und Festtagen.

Redaction und Expedition:
Altenerger Schulplatz Nr. 5.



Insertionspreis
d. e. viergespaltene Kopfszeile oder deren
Raum 10 Pfg.

Sprechstunden der Redaction
9-10 und 2-3 Uhr.

Merseburger Kreisblatt.

Tageblatt für Stadt und Land.

Achtundfünfzigster Jahrgang.

Nr. 90.

Sonnabend den 18. April.

1885.

Vierteljährlicher Abonnementspreis: in der Expedition und den Ausgabestellen 1,20 Mark, mit Zubringerlohn 1,40 Mark, durch die Post bezogen 1,50 Mark, durch die Stadt- und Landbriefträger 1,90 Mark. — Inseraten-Aannahme bis 11 Uhr Vormittags.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung den Remonte-Ankauf pro 1885 betreffend. Regierungsbezirk Merseburg

Zum Ankauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier Jahren sind im Regierungsbezirk Merseburg für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

- am 12. Juni Wittenberg,
- " 15. " Torgau,
- " 16. " Delitzsch,
- " 17. " Merseburg.

Die von der Remonte-Ankaufs-Commission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, ebenso Krippenfehler, welche sich innerhalb der ersten 28 Tage nach dem Eintreffen im Depot als solche zeigen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen. Pferde, welche den Verkäufern nicht eigenthümlich gehören, oder durch einen nicht legitimirten Bevollmächtigten der Commission vorgestellt werden, sind vom Kauf ausgeschlossen.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke, rindlederne Trense mit starkem, glatten Gebiß, eine starke, neue Kopfhalter von Leder oder Hauf mit zwei mindestens zwei Meter langen, starken, hakentem Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abtammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Deckheine der vorgeführten Pferde mitgebracht werden. Auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweife der Pferde nicht zu coupieren oder übermäßig zu verkürzen.

Kriegs-Ministerium.

Abtheilung für das Remontewesen.
gez. Frhr. v. Trofchke. Graf v. Klindowstroem.

Bekanntmachung wegen Ausreichung der Zinsscheine Reihe IX zu den Schuldverschreibungen der Preussischen Staatsanleihe vom Jahre 1853.

Die Zinsscheine Reihe IX Nr. 1 bis 8 zu den Schuldverschreibungen der Preussischen Staatsanleihe vom Jahre 1853 über die Zinsen für die Zeit vom 1. April 1885 bis 31. März 1889 nebst den Anweisungen zur Abhebung der Reihe X werden vom 16. März d. J. ab von der Kontrolle der Staatspapiere hieselbst, Dranienstraße 92 unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen, oder durch die Regierungs-Hauptkassen, die Bezirkshauptkassen

in Hannover, Osnabrück und Lüneburg oder die Kreiskasse in Frankfurt a. Main bezogen werden. Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat dieselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Zinsscheinanweisungen mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamt Nr. 2 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letzteren Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangsbescheinigung versehen sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben. In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Zinsscheinanweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinsscheine durch eine der obengenannten Provinzial-Kassen beziehen will, hat dieselben die Anweisungen mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniß wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen gleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzial-Kassen und den von den königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Zinsscheinanweisungen abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzial-Kassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 16. Februar 1885.

Hauptverwaltung der Staatsschulden. Sydow.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Besitzer von obigen Schuldverschreibungen diese Papiere in doppelt aufzustellenden Nachweisungen zu verzeichnen und diese nebst den Zinsscheinanweisungen (Talons) — die Werthstücke behält der Inhaber zurück — an die hiesige Regierungs-Hauptkasse portofrei einzureichen, im Uebrigen aber unsere Bekanntmachung vom 26. Mai 1863 (Amtsblatt pag. 124, 161, 185) zu beachten haben.

Merseburg, den 20. Februar 1885.

Königliche Regierung.

Bekanntmachung.
Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Schießübungen der hiesigen Garnison

auf dem Schießstande in der sogenannten Riesgrube am Pulverthurme
am Montag den 20. d. Mts.
beginnen. Während des Schießens wird an entsprechender Stelle eine rotthe Fahne aufgesteckt sein.

Wir warnen das Publikum dringend, sich während des Schießens den Schießständen zu nähern, oder das in der Schußlinie liegende Terrain zu betreten.

Merseburg, den 15. April 1885.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung. Sonnabend den 18. April cr. Vormittags 10 Uhr

soß in unserm und zwar im alten Rathhause über der städtischen Handleih-Anstalt belegenen Auktions-Local (fr. Nachtwächterstube)

1 Schreib-Secretair

meistbietend gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

Merseburg, den 11. April 1885.

Stadt-Steuer-Kasse.

Wichtamtlicher Theil.

Politischer Tagesbericht.

Merseburg, 17. April.

* Der Reichstag setzte in seiner Sitzung am Donnerstag die dritte Beratung der Novelle zu dem Reichsbeamtenengesetz fort. In der sich hierbei entwickelnden lebhaften Debatte führte ein Redner der konservativen Partei, sowie Staatssekretär Dr. v. Schelling gegenüber den oppositionellen Rednern die Nothwendigkeit aus, im Interesse des Dienstes die in dem gegenwärtigen Gesetz vorhandene Lücke auszufüllen, während Abg. v. Köller (deutschkonf.) die Behauptung der sozialdemokratischen und deutschfreisinnigen Redner, die Beamten seien lediglich ein Werkzeug der Regierung und die konservative Partei mache ihre Stellungnahme ausschließlich von der Haltung des Reichskanzlers abhängig, mit aller Energie unter dem lebhaften Beifall der rechten Seite des Hauses erfolgreich zurückwies. Nachdem die Novelle mit den Stimmen der Sozialdemokraten, der deutschfreisinnigen Partei und des größten Theiles des Centrums abgelehnt worden, wurde die zweite Beratung der Zolltarifnovelle fortgesetzt; hierbei gelangte der Vorschlag von 1 Mark auf Cichorie mittels Auszahlung mit 110 gegen 109 Stimmen zur Annahme. Bei der Position „Spiritus“ vertrat das Haus die Weiterberatung auf heute Freitag 12 Uhr.

* Das Abgeordnetenhaus berieth in seiner gestrigen Sitzung den Bericht der Gemeindefiskalcommission über den Antrag des Abg. von Clynern (nat-lib.) betr. die örtliche Polizeiverwaltung und die Vertheilung der Kosten derselben, und genehmigte unter Ablehnung eines

Hierzu: Norddeutscher Wirthschaftsfreund Nr. 16.

ff. Kaffee, gebrannt.

Berliner Mischung a Pfd. 1,00 M.
Wiener " " 1,20 "
Carlsbader " " 1,60 "
ff. Perf-Mocca, hochfein
a Pfd. 1,60 M.

empfehlen die
Kaffee Special-Handlung
Altenburger Schulplatz 2.
F. Sack.

Prima
Portland-Cement
und
Maurer-Gyps
empfehlen sehr billig
Carl Herfurth,
früher: **Gustav Elbe.**

Samen-Offerte.

Alle Sorten **Gemüse-, Feld-,
Gras- und Blumenamericeen,**
besonders **Neubeiten** sind einge-
troffen und empfehlen billig
Julius Thomas,
Neumarkt 75.

Grosse Düsseldorfer Lotterie.
Ziehung unwiderruflich 2. Juni 1885.

Haupt-
gewinn: **5000 3000** Mf.
2000 Silber.
Loose à 1 M., 11 Loose 10 M. (Wto. u.
Lfr. 30 Pf.) vers. A. Fuchs Wül-
heim (Aubr.) u. d. Verkaufsstellen.

Von vereidigten Chemikern
geprüft und als vorzüglich
stark und anerkannt
Medicinal-
Ungarweine,

à ganze Flasche 1 Mf. 40 Pf.,
Rothe und Weissweine von
90 Pf. an.
Bei Abnahme von 12 Flaschen
1 Flasche gratis, empfiehlt die
Ungarweinhandlung
Gustav Sponner,
Halle a. S.

Bestellungen werden prompt
effectuirt. Preis-Verzeichnisse
franko zugewendet. Niederlagen
werden vergeben.
Sarzer
Berg-Sauerbrunnen
vorzüglichstes Erfrischungs- und Ge-
sundheitsgetränk in frischer Füllung,
empfehlen
A. Michael.
Altenb.-Schulplatz 6.

Köbchen.
Sonntag den 19. April
Extra-Concert.
ausgeführt von der Stadtcapelle aus
Merseburg, unter Leitung ihres Diri-
genten Hrn. Krumbholz.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 30 Pf.
Nach dem Concert eine kleine Ueber-
raschung. Hierzu laden ganz ergebenst
ein
Krumbholz. Wolf.
Amnen und ordentliche Dienst-
mädchen erhalten gute Stelle, Leip-
zig, Nicolaistraße 31, 2 Et. links,
bei Frau Graichen.

Versteigerung.

Montag den 20. d. Mts., Vormittags 9 Uhr versteigere
ich zwangsweise im Gasthose zum Kronprinzen zu Vorbitz:
1 Kleidersecretair, 1 Klavier u. 1 Sopha.
Merseburg, 16. April 1885.

Tag, Gerichts-Vollzieher.

Die Union,

Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft,
gegründet im Jahre 1853
mit einem Grundkapitale von 9 Millionen Mark,
wovon 5,019 Aktien mit 7,528,500 Mark emittirt sind.
Reserve-Fond ult. 1884 1,285 „
Gesamtgarantie-Kapital 7,529,785 Mark.
Die Union versichert Feldfrüchte zu festen Prämien ohne Nachzahlung.
Bei Versicherung auf mehrere Jahre wird ein namhafter Prämien-
Rabatt gewährt. Die Vergütung der Schäden gelangt spätestens binnen
Monatsfrist, in der Regel aber früher, zur vollen und baaren Aus-
zahlung. Weitere Auskunft wird erteilt und Versicherungen werden ver-
mittelt durch die unterzeichneten Agenten.
Moritz Klingebell, Kaufmann in Merseburg.
H. Reichardt, Fleischbäckerei in
C. F. Schumann, Kfm. in Lützen.
E. Ulrich, Kfm. in Schkeuditz. **Julius Häppler,** Wühlend. Schafstede.

Pianofortefabrik von

C. R. Ritter, Merseburg.

Reiche Auswahl neuer **Pianos eigener Fabrik Flügel**
aus den besten Fabriken des In- und Auslandes zu **Fabrikpreisen.**
Gebrauchte Instrumente stets auf Lager.

Zur gest. Beachtung!

Da ich meine Ziegelei und Cementfabrik durch Umbau neuer
Ziegelbrennöfen und Aufstellung einer Ziegelpresmaschine in einen
der Neuzeit entsprechenden Betrieb gefest habe, so bin ich dadurch
in den Stand gesetzt meine Fabrikate in

Ziegel- und Cementwaaren

den Herren Consumenten in vorzüglicher Qualität bei billigster
Preisstellung zu liefern. Ich bitte bei Bedarf um gefällige
Zuwendungen.
Hochachtend

A. Hildebrandt,
Dürrenberg am Bahnhof.

Vorläufige Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum von Merseburg und Umgegend zur gest.
Kenntniß, das ich mit **Sonntag, den 26. April** eine **Theater-**
Saison von 12 Vorstellungen im **Tivoli-Theater** hieselbst
eröffnen werde.
Zur Aufführung gelangen folgende Novitäten:

Luftspiele:

Der Raub der Sabinerinnen. Der Salontyroler.
Deficit. Tochter des Commerzienraths.
Der Probepfeil. Grosse Glocke.

Possen:

Mein Herzensfritz. Jägerliebchen.

Operetten:

Gasparone. Fledermaus. Tolle Wenzel.
Kleine Herzog.

Mein Personal besteht aus
22 vorzüglichen Kräften.
Gleichzeitig erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß
in den nächsten Tagen eine Liste in Circulation gesetzt wird, wo ich um
gütige Abnahme von Duzend-Billets bitte.

Die Preise sind:
1. Serie Sperrsiß 1. Serie I. Rang 1. Serie II. Rang
(12 Billets) 12 Mf. (12 Billets) 9 Mf. (12 Billets) 5 Mf.

Empfehle mein Unternehmen dem Wohlwollen des hochgeehrten
Publikums bestens.
Alles Nähere die Placate.
Hochachtungsvoll

F. Baars,
Direktor des Sommertheaters von Halle a S.

In jeder Branche der feinen
Damenschneiderei empfiehlt sich
den geehrten Damen von Merseburg
und Umgegend

Anna Stephan,

Dammstraße 3,
bisher langjährige Directrice in Con-
fections-Geschäften größerer Städte.

**Ackergrundstück
mit Steinbruch.**

Ein zwischen **Kahla u. Zena**
belegenes **Ackergrundstück** von
ca. 10 Morgen mit **Sand-**
steinbruch und **Waldung** (arbeits-
theilige Gärten für Lohse passend) sowie
mit **Kirsch- und Pflaumen-**
anlage, ist veränderungs-
halber für 6000 Mark mit
3000 Mark Anzahlung sofort zu
verkaufen. Näheres bei
Ferd. Donnerhak,
Weissenfels.

**Kirchlicher Verein
der Altenburg.**

Dem in der letzten Versammlung
vor Herrn geäußerten Wunsche gemäß
werden die geehrten Mitglieder hie-
durch noch einmal zu einem Vereins-
Abend

Montag, den 20. d. Mts.,
Abends 8 Uhr
in der **Kaiser-Halle** eingeladen.
Es wird über mehrere Vereinsange-
legenheiten, namentlich aber über die
Wichtigkeit der Betheiligung
an den **kirchlichen Wahlen**
verhandelt werden. Ein einleitendes
Wort für diesen Gegenstand wird Herr
Bureau-Vorsteher **Schwengler** sprechen.
Der Vorstand.

Karloffeln

frühzeitige **blau**, sind zu ver-
kaufen **Neumarkt 63.**

Frische Glundern,
Frische Kieler Bündlinge,
Frische Kieler Sprotten
empfehlen **C. L. Zimmermann.**

Ein anständiges **Mädchen**, das
schon gedient hat, wird von einer
einzelnen Dame zum sofortigen An-
tritt gesucht.

Unteraltenburg 56, 2 Trepp.
Eine **Wohnung** bestehend aus
2 Stuben, Kammer und Küche ist
sofort zu vermieten und 1. Juli zu
beziehen.

Neumarkt 63.
Eine **möblirte Wohnung** ist
zu vermieten
Marienstr. 1a 1 Treppe.
Eine **möblirte Stube** mit
Kammer, sofort oder 1. Mai
beziehb., ist zu vermieten.
Lindenstrasse 10. I.

Kaiser-Halle.

Sonntag früh
Speckkuchen
wozu ergebenst einladet
Frau Geisler.

gratis in Leipzig.
Sonntags, 18. April. Neues: Die
Friscauerin. Anfang 7 1/2 Uhr. --
Altes: Anfang 7 Uhr. Pfingsten in
Florenz.

Dank.
Für die uns beim Hinscheiden
unseres Kindes bewiesene Theil-
nahme sagen unseren herzlichsten
Dank.
A. Thieme und Frau.